

Einladung zur Podiumsdiskussion im Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit

Von Hippokrates bis zur High-Tech-Medizin: Fortschritt mit Tücken?

18. November 2011, 18:00 – 20:00 Uhr, Römisch-Germanisches Zentralmuseum Mainz

Eine medizinische Rundumversorgung ist für viele von uns heute ganz selbstverständlich. 18 Arztbesuche macht jeder krankenversicherte Deutsche pro Jahr, die Ausgaben für Gesundheit in Deutschland beliefen sich im Jahr 2009 auf 278,3 Milliarden Euro. Medizinische Fortschritte auf fast allen Gebieten haben eine enorme Steigerung sowohl der Qualität als auch der Bandbreite von Behandlungsmethoden ermöglicht: So reicht etwa das Spektrum chirurgischer Eingriffe in den Kopf von jungsteinzeitlichen Schädelöffnungen über die Staroperationen des Altertums bis zum Hirnschrittmacher, mit dem sich der Geist eines Menschen in bestimmtem Umfang lenken lässt – für viele Patienten ein Segen, in den falschen Händen ein Fluch.

Bis zu welchem Ausmaß wollen wir Eingriffe in den menschlichen Körper zulassen – und wie sahen das die Griechen und die Römer? Welches Verständnis vom Körper, welches Menschenbild steht hinter modernen Verfahren und Methoden – hat sich der ärztliche Blick auf den Körper im Laufe der Jahrhunderte verändert? Und können wir uns High-Tech-Medizin „für jedermann“ noch lange leisten?

Über diese und weitere Fragen diskutieren Medizinhistorikerin **Prof. Dr. Renate Wittern-Sterzel**, Universität Erlangen und Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz, **Prof. Dr. Norbert Pfeiffer**, Direktor der Augenklinik der Universitätsmedizin Mainz, sowie Archäologe **Dr. Ernst Künzl**, Buchautor und ehemaliger Direktor der Abteilung Römerzeit des RGZM.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit, an einer Führung über chirurgische Instrumente zur Zeit der Antike teilzunehmen, und wir laden Sie herzlich zu einem Umtrunk ein. Um Anmeldung bis zum 11.11.2011 wird gebeten.

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen der Initiative „Gesundheit! Mehr Wissen im Museum“, einem Projekt der Leibniz-Gemeinschaft im Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit und in Kooperation mit dem Römisch-Germanischen Zentralmuseums Mainz sowie der Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur. Mehr Informationen unter www.wissen-im-museum.de.

Termin: Freitag, 18.11.2011, 18:00 bis 20:00 Uhr
Veranstaltungsort: Römisch-Germanisches Zentralmuseum Mainz (RGZM)
Kurfürstliches Schloss
Ernst-Ludwig-Platz 2
55116 Mainz
Anmeldung: service@rgzm.de, Tel.: (06131) 9124-0, Fax -195